

STADTGESPRÄCH

Eine Information der CDU Kelsterbach
Ausgabe 1/2004



Liebe Kelsterbacherinnen,
liebe Kelsterbacher,

sicherlich erinnern Sie sich an das „Stadtgespräch“ der CDU Kelsterbach. Vor einigen Jahren gab es dieses Mitteilungsblatt schon einmal. Es ist unser Wunsch, diese Tradition wieder aufleben zu lassen und Sie mehrmals im Jahr aus CDU-Sicht zu Kelsterbacher Themen zu informieren. Auch möchten wir Sie zu Diskussionen mit uns anregen.

Ihre Meinung ist uns wichtig, und das nicht nur, wenn's zur Wahlurne geht. Seit kurzem können Sie uns auch online erreichen:

www.Kelsterbach.CDU.de
eMail: info@Kelsterbach.CDU.de

In dieser Ausgabe erfahren Sie u.a. mehr über unser Team, und Sie erhalten auch Informationen zu aktuellen Themen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auch künftig als Leser des Kelsterbacher „Stadtgespräches“ begrüßen dürfen.

Ihre Kelsterbacher CDU

Uwe Albert-Vorsitzender

**Wir sind für Sie da:
Der Vorstand der Kelsterbacher CDU**

Vorsitzender	Uwe Albert
Stellv. Vorsitzender	Berthold Weber
Stellv. Vorsitzender	Dr. Michael de Frênes
Geschäftsführerin	Helga Oehne
Schatzmeisterin	Brigitte Pilz
Beisitzer	Gisela Agricola
	Francisco Corro
	Dieter Füller
	Maria Mavridou
	Angela Schäfer
	Paul Stein

CDU lehnt hauptamtlichen Stadtrat ab

Mit Verwunderung nahm die Kelsterbacher CDU im Frühjahr 2004 zur Kenntnis, dass die SPD wieder einen hauptamtlichen ersten Stadtrat einsetzen möchte, obwohl Bürgermeister Erhard Engisch dies bei seinem Amtsantritt nicht mehr für erforderlich hielt.

Diese Entscheidung ist aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt für uns völlig unverständlich. Dass ein Haushaltsloch im Kelsterbacher Stadtsäckel klafft, steht dem Bestreben der Verantwortlichen offensichtlich nicht im Wege. Über die Zukunft von Freizeitbad, Bürgerhaus und Schulträgerschaft wird diskutiert. Bei Vereinen und Schulen wird gekürzt. Bei Kinderbetreuung und Friedhofsgebühren werden Erhöhungen beschlossen.

„Um den Bürgermeisterkandidaten der SPD für die Wahl 2009 rechtzeitig in Stellung zu bringen, werden früher getroffene Aussagen außer acht gelassen und hierfür Steuergelder verschwendet“, so Uwe Albert, Vorsitzender der Kelsterbacher CDU.

In der Stadtverordnetenversammlung am 5. Juli wurde durch die SPD-Mehrheit der Weg für diese Stelle freigemacht, ohne den Bürgerinnen und Bürgern auch nur ansatzweise die damit verbundenen Kosten (ca. € 150.000,00 jährlich, inklusive Sekretariat, Büro, Dienstwagen usw.) zu benennen. Zur Zeit prüft ein Wahlvorbereitungsausschuss - ohne Mitwirkung der CDU - die eingegangenen Bewerbungen.

Aus unserer Sicht darf diese Stelle aufgrund der damit verbundenen hohen Personal- und Sachkosten nicht besetzt werden!